

Helios Corona-Update: Insgesamt leichter Rückgang stationärer Covid-19-Fälle – Virus-Mutationen bisher nur vereinzelt aufgetreten

Seit Ende Oktober 2020 veröffentlichen die Helios Kliniken täglich die Zahlen zur Auslastung ihrer Intensiv- und Normalstationen online. Ziel ist es, mit der Veröffentlichung der Zahlen einen Beitrag zur Transparenz zu leisten und somit jedem eine zahlengestützte Einschätzung der Situation zu ermöglichen. Welche Trends sich daraus ablesen lassen, zeigt ab sofort alle zwei Wochen das Corona-Update von Helios.

Die Helios Kliniken verzeichnen seit Mitte Januar 2021 insgesamt einen leichten Rückgang der stationär behandelten Covid-Patientinnen und -Patienten. Dies deckt sich mit den RKI-Meldedaten für Deutschland. Die Tendenzen sind jedoch regional sehr unterschiedlich und geben noch keinen Anlass zu einer generellen Entwarnung. Derzeit (10.02.2021) werden 937 Patientinnen und Patienten mit Covid-19 auf den Normalstationen und 292 auf den Intensivstationen behandelt. Eine Woche zuvor (03.02.2021) waren es noch 1.036 Patientinnen und Patienten auf den Normalstationen und 312 auf den Intensivstationen. Seit Jahresbeginn ist die Zahl der stationären Covid-Patientinnen und -Patienten bei Helios um insgesamt rund 400 zurückgegangen – im Vergleich zur Hochphase werden derzeit gut 1.000 Covid-Patientinnen und -Patienten weniger stationär behandelt.

In einigen stark von der Pandemie betroffenen Regionen wie Sachsen und Sachsen-Anhalt stabilisiert sich seit Ende Januar die Lage auf den Helios Intensivstationen, seit Anfang Februar sogar mit einer sinkenden Tendenz.

Anders im Norden: Hier ist derzeit ein leichter Anstieg der Covid-Fallzahlen zu sehen. Betroffen sind dabei einzelne Kliniken in Niedersachsen. Der Grund dafür ist ein allgemeiner Anstieg der Infektionszahlen in der Region.

Coronavirus-Mutationen sind nur vereinzelt in 16 Helios Kliniken bei insgesamt 29 Fällen festgestellt worden. Die strengen Hygienemaßnahmen in den Kliniken dürften maßgeblich dazu beigetragen haben, Ausbrüche des mutierten Virus bisher zu verhindern.

„Wir sehen einen deutlichen Rückgang der stationären Covid-Fälle. Das ist ein positiver Trend, der zur Entlastung der Kapazitäten in den Krankenhäusern beiträgt. Aber sicher ist es viel zu früh, um Entwarnung zu geben. Denn wir wissen derzeit noch zu wenig über die in Deutschland bereits aufgetretenen Virusmutationen und müssen deshalb darauf vorbereitet sein, dass sich das Bild auch wieder umkehrt. Daher appellieren wir an alle, die Hygienevorgaben einzuhalten und Kontakt zu anderen Personen auf ein Minimum zu reduzieren. Nur so können wir einen erneuten Anstieg der Infektionen verhindern und gemeinsam schnellstmöglich die Pandemie bewältigen“, sagt Prof. Dr. Andreas Meier-Hellmann, Helios Geschäftsführer Medizin (CMO).

Zu Helios gehören 89 Kliniken in 13 Bundesländern, von denen 70 Kliniken Intensivbetten für die Versorgung von Covid-Patientinnen und -Patienten bereitstellen können*. Die Zahlen zur Auslastung der Helios Kliniken können unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.helios-gesundheit.de/qualitaet/auslastung/>

Das Helios Sicherheitskonzept finden Sie hier:

<https://www.helios-gesundheit.de/unternehmen/was-wir-tun/sicherheitskonzept/>

[Hier geht es zum Pressebereich von Helios.](#)

* IMC-Betten wurden hier nicht berücksichtigt.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 110.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud

in Spanien. Rund 21 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2019 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,2 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, 128 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,6 Millionen Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von rund sechs Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 51 Kliniken, 71 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15,4 Millionen Patienten behandelt, davon 14,6 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 37.500 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von über drei Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Ines Balkow
PR Managerin
Helios Kliniken GmbH
Telefon: 030 / 52 13 21 421
E-Mail: ines.balkow@helios-gesundheit.de